

## Muttenz



Franziska Baumann

Der betende Johannes Maria Vianney, Glasfenster in der Kirche von Pen-  
cran, Bretagne.

### Vom Bauernsohn zum Beichtvater

«So einer wäre heutzutage nicht zur Priesterweihe zugelassen worden.» Lernbehindert, nervös, voller Selbstzweifel und depressiv: Die vom Kirchenrecht geforderten «intellektuellen Anlagen» und die physische und psychische Gesundheit brachte Jean-Marie Vianney bei seiner Weihe nicht mit. Und trotzdem ist der als «Pfarrer von Ars» bekannte Mann unser Kirchenpatron. Der kleine Ort Ars-sur-Formans im Norden von Lyon ist nicht besonders schön und beherbergt keine grossen Kunstschätze. Etwas anderes nimmt den Besucher gefangen, nämlich die Erinnerung an einen Mann, der mit seinem Leben zum Vorbild für die Priester der ganzen Welt wurde, die Erinnerung an Johannes Maria Vianney. Als Bauernsohn kam Johannes Maria Vianney 1786 in Dardilly unweit von Lyon zur Welt. Seine Jugend fiel in die unruhige Zeit der Französischen Revolution, in welcher die katholischen Christen unter Verfolgung standen. In aller Heimlichkeit erhielt Johannes Religionsunterricht und empfing die erste heilige Kommunion. Johannes wollte Priester werden. Lateinisch zu erlernen scheiterte jedoch an seiner Unfähigkeit, Vokabeln zu behalten. Den Anforderungen im Priesterseminar war er nicht gewachsen. Der Pfarrer des kleinen Ortes

Ecully aber hatte erkannt, dass Johannes Maria Vianney zum Pfarrer berufen war und nahm sich seiner nochmals an. Im Jahr 1815 schliesslich empfing der knapp 30-jährige in Grenoble dann doch die Priesterweihe. 1819 kam Vianney in die heruntergekommene Pfarrei von Ars-sur-Formans, wo religiöse Gleichgültigkeit herrschte. Aber genau da offenbarte sich die Grösse des einfachen Priesters. Leidenschaftlich und aufopfernd wirkte Vianney für die sittliche Erneuerung seiner Pfarrei. Sein priesterlicher und persönlicher Kampf war hart. Nach einigen Jahren war das Dorf Ars völlig umgewandelt. Durch unerschöpfliche Geduld, immerwährende Güte und durch seine übernatürlichen Gnadenbegabungen – Gabe der Krankenheilung und der Prophezeiung – war Vianney ein Wunder gelungen. Aus einem kirchlichen Wrack hatte er in mühevoller Seelsorgearbeit ein strahlendes Schiff Gottes gemacht. Ein starkes Charisma ging vom Pfarrer aus, und so pilgerten viele Menschen nach Ars. Seine Bedürfnisse drängte er völlig in den Hintergrund, er ass wenig und schlief kaum, er war Tag und Nacht tätig, tagsüber auf der Kanzel, nachts im Beichtstuhl. Im Alter von 73 Jahren starb er am 4. August 1859, ausgezehrt und erschöpft, in seiner Pfarrei.

### MITTEILUNGEN

#### Verstorben sind

Theresia Baumann-Scharf, geb. 1928. Seemättlistr. 6. Rudolf Hauser-Nussbaumer, geb. 1938, Hinterzweienstr. 50. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

#### Patrozinium

Wir feiern unseren Kirchenpatron, am Sonntag, 11. August, mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr. Im Anschluss an

den Gottesdienst wird Ihnen ein Apéro riche serviert.

#### Musik zum Patrozinium

Musik von J.-M. Hotteterre u.a. Julia Fankhauser, Barockoboe und Blockflöten, Christoph Kaufmann, Leitung und Orgel. Scholae «Jubilus» und «Oriscus», Wechselgesänge.

#### Kollekte am Wochenende

für diverse Angebote in unserer Pfarrei. Diese wollen wir kostendeckend anbieten,

### AGENDA

#### Samstag, 10. August

18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Dreissigster für Margrith Schmid

#### Sonntag, 11. August

Wir feiern den hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Jahrzeit für Daniel Choquard

15.30 Gottesdienst für die vietnamesische Gemeinde. La Santa messa italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst

#### Dienstag bis Freitag jeweils

7.30 Laudes und 18.00 Vesper

#### Montag, 12. August

17.15 Rosenkranzgebet

18.45 Meditation in der Kirche

#### Dienstag, 13. August

9.15 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 14. August

16.00 Andacht im Seemättli

19.00 Pfarreirat, Sitzung

#### Donnerstag, 15. August

##### Hochfest Mariä Himmelfahrt

9.15 Eucharistiefeier, Kräutersegnung, Gebet für Hans und Beat Emmenegger

19.00 Eucharistiefeier, Kräutersegnung, Gebet für Daniel Choquard

#### Freitag, 16. August

8.45 Rosenkranzgebet

9.15 Eucharistiefeier

17.30 Segnungsgottesdienst der 1.-Klässler/innen

18.30 24 Stunden für den Herrn, Beichtmöglichkeit und eucharistische Anbetung. Die Kirche bleibt bis um 8.00 Uhr geöffnet. Eine Verpflegung in der Kirche wird angeboten. Die Toiletten bleiben während der Nacht geöffnet

ten, und selbstverständlich nehmen die Kinder daran gratis teil. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese Bemühungen.

#### Erstkommunion und Firmung

Nach den Sommerferien fangen die Vorbereitungen für die Erstkommunion sowie die Firmung statt. Besucht Ihr Kind auswärts die Schule (Erstkommunikanten 3. Schuljahr, Firmlinge 9. Schuljahr), dann melden Sie dies bitte im Sekretariat des Pfarramtes. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

#### Plauschbummel

am Dienstag, 13. August. Treffpunkt um 13.45 Uhr St. Jakob.

#### Vaterunser

Das Gebet, das alle Christinnen und Christen auf dieser Erde verbindet und das man auch das grosse Tischgebet der Kirche nennt. Jesus hat dieses Gebet den Seinen gelehrt. Es wird in jeder liturgischen Feier gebetet. Gerade auch ausserhalb der Liturgie, bei der Spendung der Sakramente: bei der Taufe, der Krankensalbung und nach der Versöhnung. Leider muss jedoch mit Erschrecken festgestellt werden, dass immer weniger Christinnen und Christen dieses Gebet Jesu beten können! Das sympathische Büchlein «Vaterunser. Das Gebet Jesu für heute erschlossen» finden Sie bei uns im Schriftenstand. Theologinnen und Theologen schenken uns neuen Zugang zum Herzgebet des Christentums. Es wäre auch

ein sinnvolles Geschenk, denn wenn wir dieses Gebet nicht mehr kennen, kennen wir das Herzstück unseres Glaubens, Jesus Christus, nicht mehr! Ein Beispiel zeigt, was ich damit meine: «Herr Pfarrer, ich war wieder mal in einem Gottesdienst, vor ein paar Wochen, also nicht bei Ihnen, egal, aber die haben das Vaterunser verändert. Die sagen gar nicht mehr: «Erlöse uns von dem Übel!» sondern, «von dem Bösen». Kann das sein?» – Ach, antworte ich, das haben die neulich umformuliert: vor rund 50 Jahren ... René Hügin, Pfarrer

#### Pfarrereileitung

René Hügin, Pfarrer, Domherr  
Tel. 061 465 90 20

#### Pfarramt/Sekretariat

Franziska Baumann  
Tramstrasse 55, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 90 20  
pfarramt@rkk-muttenz.ch  
www.rkk-muttenz.ch

Mo geschlossen

Di bis Fr 9.00–11.00; 14.30–16.30 Uhr

#### Seelsorger

Werner Bachmann, Diakon  
Tel. 079 812 26 79, Do ganztags

#### Hauswart/Sakristan

Arjan Qesja, Tel. 079 137 47 39  
arjan.qesja@rkk-muttenz.ch

#### Jugendarbeiter

Marco Gürber, Tel. 076 391 53 55  
marco.guerber@rkk-muttenz.ch  
Di und Mi ganztags

#### Musiker

Christoph Kaufmann, Tel. 061 302 08 15